

# Geschichte vom Hirten und seinen Schafen

Ich möchte euch jetzt eine Geschichte erzählen.

Jeder nimmt sein Schaf in die Hand.

Ihr bewegt euer Schaf passend zu meiner Erzählung.

*(Beim Erzählen entsprechend Pausen machen, wenn die Schafe bewegt werden oder die Schachtel verschoben oder umgedreht werden muss. Du übernimmst den Hirtenstab. Er geht als Hirtensymbol den Schafen voran.)*

*(Aus Streichholzschachteln Gehege formen, darin die Schafe)*

1) Es ist früh am Morgen. Die Schafe stehen im Schafgehege. Schafe leben nicht allein. Sie leben in einer Herde. Der Hirte schaut sich alle Schafe in Ruhe an, nicht das sich eines über Nacht verletzt hat.

Dann öffnet er das Schafgehege. *(Streichholz zur Seite schieben).*

Hier, in dem Lager für die Nacht, gibt es kein saftiges Futter, kein frisches Gras.

*(Zuerst braune Seite der Streichholzschachtel, dann grüne Seite hinlegen, Schafe dazu stellen.)*

2) Der Hirte führt die Schafe über die steinige Strecke bis zu einer grünen Wiese. Dort können die Schafe in Ruhe fressen, bis alle satt sind. Der Hirte passt die ganze Zeit über auf, dass kein Schaf verloren geht oder ein Feind sich den Tieren nähert.

*(Fluss aus der Streichholzschachtel ziehen.)*

3) Er leitet die Schafe zu frischem Wasser: zu einem Bach. Dort können sie trinken. Frisches Wasser brauchen die Schafe, kein schmutziges, abgestandenes Wasser. Davon werden sie krank. Das frische Wasser tut ihnen gut, es gibt ihnen Kraft, sie werden frisch und froh.

*(Grüne oder braune Seite auf die andere Seite des Flusses legen.)*

4) Er geht mit den Schafen weiter.

Er führt sie durch dunkle Täler sicher auf die andere Seite...

Am Abend sucht er für die Schafe einen neuen sicheren Platz zum Schlafen. Er bleibt bei den Schafen und passt auf.